

# Fraktion

## ...Die PARTEI. **DIE LINKE.**

*Stadtvertretung in der Landeshauptstadt Schwerin*

Schwerin, 25.11.2019

### Anfrage

#### Zum Antrag „Schwerin als Wissenschafts- und Hochschulstandort weiterentwickeln“

**Drucksache 01648/2018, beschlossen am 03.12.2018**

Vorbemerkung:

Der einstimmig von der Stadtvertretung beschlossene Antrag lautete:

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1. mit der Landesregierung in Verhandlungen über die Entwicklung der Landeshauptstadt Schwerin als Wissenschafts- und Hochschulstandort mit dem Ziel einzutreten, die bestehenden Hochschulen angemessen zu unterstützen und darüber hinaus auch eine staatliche Hochschule in Schwerin anzusiedeln.
2. bei den Hochschulen des Landes dafür zu werben, Aktivitäten am Wissenschaftsstandort Schwerin mit dem Ziel zu entwickeln, hier neue Fachbereiche zu etablieren oder vorhandene Fachbereiche, etwa wegen Überlastung vorhandener Kapazitäten am bisherigen Standort, hierher zu verlagern.
3. eine Entwicklungskonzeption zu erarbeiten, die der Stadtvertretung bis zum 30.06.2019 zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen ist.“

Ich frage den Oberbürgermeister:

1. Wann, mit welcher konkreten Zielsetzung und mit welchem Ergebnis hat der Oberbürgermeister Gespräche mit der Landesregierung im Sinne des Beschlusses der Stadtvertretung geführt? Wenn bisher diesbezüglich keine Gespräche geführt worden, womit wird dies begründet?

Fraktionsbüro

Am Packhof 2-6, 19053 Schwerin, Telefon: 0385 / 545-2957, Fax:0385 / 545-2958

E-Mail: [fraktion-diepartei-dielinke@schwerin.de](mailto:fraktion-diepartei-dielinke@schwerin.de)

Internet: [www.die-linke-Schwerin.de](http://www.die-linke-Schwerin.de)

Internet: [www.diepartei-schwerin.de](http://www.diepartei-schwerin.de)

2.

Wann, mit welcher konkreten Zielsetzung und mit welchem Ergebnis hat der Oberbürgermeister Gespräche mit welchen Hochschulen bzw. Universitäten des Landes im Sinne des Beschlusses der Stadtvertretung geführt? Wenn bisher diesbezüglich keine Gespräche geführt worden, womit wird dies begründet?

3.

Bis wann soll die Entwicklungskonzeption fertig gestellt und der Stadtvertretung vorgelegt werden?

4.

Wann will der Oberbürgermeister mit der Landesregierung in Verhandlungen über die Entwicklung der Landeshauptstadt Schwerin als Wissenschafts- und Hochschulstandort mit dem Ziel eintreten, die bestehenden Hochschulen angemessen zu unterstützen und darüber hinaus auch eine staatliche Hochschule in Schwerin anzusiedeln?

Mit freundlichen Grüßen



Henning Foerster  
Fraktion DIE LINKE

**Der Oberbürgermeister**

Dezernat für Wirtschaft, Bauen und Ordnung  
Fachdienst Stadtentwicklung und Wirtschaft

Fraktion DIE Partei.DIE LINKE  
Am Packhof 2-6  
19053 Schwerin

Hausanschrift: Am Packhof 2-6 · 19053 Schwerin

Telefon: 0385 545 - 1652  
Fax: 0385 545 - 26 09  
E-Mail: [khoffmann@schwerin.de](mailto:khoffmann@schwerin.de)

Ihre Nachricht vom/Ihre Zeichen  
25.11.2019

Unsere Nachricht vom/Unser Zeichen

Datum  
08.01.2020

Ansprechpartner/in  
Frau Hoffmann

**Ihre Anfrage vom 25.11.2019 zum Wissenschafts- und Hochschulstandort Schwerin**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihre Anfrage zum Wissenschafts- und Hochschulstandort Schwerin möchte ich wie folgt beantworten.

- 1. Wann, mit welcher konkreten Zielsetzung und mit welchem Ergebnis hat der Oberbürgermeister Gespräche mit der Landesregierung im Sinne des Beschlusses der Stadtvertretung geführt? Wenn bisher diesbezüglich keine Gespräche geführt worden, womit wird dies begründet?**

Vor dem Start offizieller Gespräche mit dem Land sollte das Entwicklungskonzept erarbeitet werden, um mit konkreten Vorstellungen, Daten, Fakten und Analysen zur Notwendigkeit einer staatlichen Hochschule für Schwerin in der Hand zu haben.

- 2. Wann, mit welcher konkreten Zielsetzung und mit welchem Ergebnis hat der Oberbürgermeister Gespräche mit welchen Hochschulen bzw. Universitäten des Landes im Sinne des Beschlusses der Stadtvertretung geführt? Wenn bisher diesbezüglich keine Gespräche geführt worden, womit wird dies begründet?**

Es gab erste Gespräche durch Herrn Dr. Wegrad vom Verein „Förderer von Hochschulen“ und Frau Dr. Wetzig von der IHK zu Schwerin beim Rektor der Hochschule Wismar Herrn Prof. Dr. jur. Bodo Wiegand-Hoffmeister. Es besteht eine gewachsene Bereitschaft der Hochschule Wismar, mit Einrichtungen des Hochschulstandortes Schwerin zusammenzuarbeiten. Die jährliche Schweriner Wissenschaftswoche und ein inzwischen starkes lokales Bündnis für die Hochschulen, wissenschaftlichen und Forschungseinrichtungen in Schwerin haben hierzu einen wesentlichen Beitrag geleistet. Zudem war der Prorektor der Hochschule Wismar Herrn Prof. Dr.-Ing. Roland Larek Gast der Schweriner Wissenschaftswoche und in diesem Rahmen gab es ebenfalls Gespräche.

3. **Bis wann soll die Entwicklungskonzeption fertig gestellt und der Stadtvertretung vorgelegt werden?**

Die Entwicklungskonzeption befindet sich in der Endabstimmung. Durch die zahlreichen Veranstaltungen im Zusammenhang mit der Entwicklungskonzeption und deren Vorbereitung konnte die Einbringung der Vorlage in der Sitzung der Stadtvertretung im Dezember leider nicht gehalten werden.

In diesem Zusammenhang wird auf die IHK-Wirtschaftskonferenz am 12. September 2019, die Podiumsdiskussion „Hochschul- und Wissenschaftsstandort Schwerin - quo vadis?“ am 12.11.2019 im Rahmen der Schweriner Wissenschaftswoche und die Umfrage „Studieren in Schwerin“, die an Schweriner Schülerinnen und Schüler sowie Studierende in erster Linie gerichtet war, verwiesen.

An der Entwicklungskonzeption wird stetig weitergearbeitet. Die Ergebnisse der Veranstaltungen fließen in das Konzept mit hinein. Es wird davon ausgegangen, dass das Konzept im Januar 2020 der Stadtvertretung vorgelegt wird.

4. **Wann will der Oberbürgermeister mit der Landesregierung in Verhandlungen über die Entwicklung der Landeshauptstadt Schwerin als Wissenschafts- und Hochschulstandort mit dem Ziel eintreten, die bestehenden Hochschulen angemessen zu unterstützen und darüber hinaus auch eine staatliche Hochschule in Schwerin anzusiedeln?**

Im nächsten Jahr werden die Gespräche starten.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Rico Badenschier